

Inhalt

Einleitung	7
1. Das Programm des Buches	7
2. Die Elemente des Buches	8
2.1 Fließtext	8
2.2 Quellentexte	8
2.3 Kurzzitate	9
2.4 Bilder	10
2.5 Interreligiöse Vergleiche	10
2.6 Zusammenfassungen (und Ergänzungen)	10
2.7 Aufgaben	10
Zusatz: Medientheorie	11
3. Der Aufbau des Buches	11
3.1 Kapitel	11
3.2 Teilkapitel	12
3.3 Unterkapitel	12
1. Wie Wirklich ist die Wirklichkeit? (S. 10–53)	14
1.0 Zum Kapitel: Wirklichkeit (S. 10–13)	14
1.1 Es muss doch mehr als alles geben! – Schein und Sein (S. 14–20)	17
1.1.1 Wie wirklich ist die Wirklichkeit? – Was ist Wahrheit? (S. 14f)	17
1.1.2 „Das seh ich erst, wenn ich’s glaube!“ – Glaube und Theologie (S. 15f)	19
1.1.3 Gotteswort oder Menschenwerk? – Bibel und Offenbarung (S. 17–19)	21
1.2 Schuf Gott – die Evolution? – Theologie und Naturwissenschaften (S. 21–25)	26
1.2.1 Gott schuf ... – Das biblische Weltbild (S. 21f)	27
1.2.2 ... die Evolution – Das naturwissenschaftliche Weltbild (S. 22f)	28
1.2.3 Gott schuf – die Evolution! – Komplementarität statt Gegensatz (S. 23f)	29
1.3 „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“ – Modelle und Fälle der Ethik (S. 26–39)	32
1.3.1 „Handle so ...“ Philosophische Ethik (S. 26–29)	33
1.3.2 „Du sollst (nicht) ...“ – Theologische Ethik (S. 30–33)	40
1.3.3 „Zwischen Böse und Böse wählen ...“ – Angewandte Ethik (S. 34–39)	45
1.4 ... wo „Gerechtigkeit wohnt“ – Gerechte oder ungerechte Gesellschaft? (S. 40–46)	53
1.4.1 „... dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen“ – Gerechtigkeit biblisch (S. 41f)	54
1.4.2 „Deutschland ist ein sozialer Bundesstaat“ – Gerechtigkeit gegenwärtig (S. 42f)	57
1.4.3 „Gerechtigkeit als Fairness“ – Gerechtigkeit prinzipiell (S. 44–46)	60
1.5 Schöne neue Welt? – Unsere Zukunft (S. 47–53)	64
1.5.1 „Herren der Apokalypse“ – „Schaffung neuen Lebens“ – Zukunftsvisionen (S. 48)	66
1.5.2 „... niemals aufhören zu kämpfen ...“ – Menschliche Zukunftsgestaltung (S. 49f)	66
1.5.3 „Siehe, ich mache alles neu!“ – Gottes Zukunft (S. 51)	69
2. Wer ist der Mensch? (S. 54–99)	74
2.0 Zum Kapitel (Einleitung) (S. 54–57)	74
2.1 „Wer bin ich, und wenn ja, wie viele?“ – Der Mensch (S. 58–67)	77
2.1.1 Wer bin ich? – Wer ist der Mensch? (S. 58–61)	77
2.1.2 „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ...“ – Geschöpf und Ebenbild Gottes (S. 62f)	80
2.1.3 Den Menschen verbessern? – Human Enhancement (S. 64–66)	83
2.2 Ich liebe, darum bin ich! – Beziehungen (S. 68–70)	86
2.2.1 Ich liebe ... – Die Kunst des Liebens (S. 68f)	86
2.2.2 „... männlich und weiblich“ oder divers ... – Geschlechtlichkeit (sex und gender) (S. 69)	87
2.2.3 ... darum bin ich – Die Gnade des Geliebtheits (S. 70, obere Hälfte)	88
2.3 Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf? – Das Böse (S. 71–76)	90
2.3.1 „Jeder Mensch ist ein Abgrund ...“ – Aggression und Destruktivität (S. 71)	90
2.3.2 Der Mensch, ein Wolf! – Der Mensch ist gut! – Die „Natur“ des Menschen (S. 72f)	91
2.3.3 „Der Menschen Bosheit war groß ...“ – Die Sünde(n) des Menschen (Bibel, Theologie) (S. 74–76)	94

2.4 „Mögen hätt ich schon wollen ...!“ – Willensfreiheit? (S. 77–82)	98
2.4.1 „Nicht das Ich hat entschieden ...“ – Ein Experiment (S. 77f)	99
2.4.2 „Wollen habe ich wohl ...“ – Willensfreiheit in der Bibel (S. 79, obere Hälfte).....	99
2.4.3 „Der menschliche Wille ist wie ein Zugtier ...“ – Willensfreiheit in der Theologie (S. 79f)	100
2.5 „Nicht Gnade will ich, sondern Gerechtigkeit!“ – Gnade vor Recht? (S. 83–87)	105
2.5.1 „Da fühlte ich mich völlig neugeboren ...“ – Rechtfertigung (S. 83f).....	107
2.5.2 „... allein aufgrund des Glaubens gerecht“ – Gnade und Glaube biblisch (S. 85)	108
2.5.3 Leben, Anerkennung, Gutes Leben – Rechtfertigung heute (S. 86).....	109
2.6 „Liebe, und dann tu, was du willst!“ – Zur Freiheit verurteilt? (S. 88–94)	113
2.6.1 „Tu, was du willst!“ – Freiheit (S. 88)	114
2.6.2 Befreiung zur Liebe: Freiheitsentwürfe in Bibel und Theologie (S. 89–91).....	114
2.6.3 Freiheit und Verantwortung: Freiheitsentwürfe in Politik, Alltag und Philosophie (S. 92–94)	117
2.7 Weiterleben im Netz! – Was kommt nach dem Tod? (S. 95–99)	121
2.7.1 „Ich wünschte, ich hätte ...“ – Leben im Rückspiegel (S. 95).....	121
2.7.2 „Ich glaube, dass das Leben irgendwie weitergeht!“ – Was kommt nach dem Tod? (S. 96f)	122
2.7.3 „... ist gerichtet! – Ist gerettet!“ – Jüngstes Gericht und ewiges Leben (Himmel und Hölle)? (S. 98)	125
3. An (k)einen Gott glauben? (S. 100–145)	128
3.0 Zum Kapitel (Einleitung) (S. 100–103)	128
3.1 Lässt sich beweisen, dass es Gott gibt? – Gottes-Beweise und-Hinweise (S. 104–108)	131
3.1.1 „Gott durch Strommessungen am Gehirn nachweisen?“ – Moderne Gottesbeweise? (S. 104f)	131
3.1.2 „... mit der Vernunft erkennen, dass es Gott gibt“ – Klassische Gottesbeweise (S. 105f)	131
3.1.3 „Die Wissenschaft hat bewiesen, dass ...“ – Beweise gegen die Existenz Gottes? (S. 107)	133
3.2 Kann man als modern denkender Mensch (noch) an Gott glauben? – Der Atheismus (S. 109–115)	136
3.2.1 „Diene weder fremden noch heimischen Göttern ...“ – Der neue Atheismus (S. 109).....	136
3.2.2 „Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde ...“ – Der klassische Atheismus (S. 110–112).....	138
3.2.3 „Wer sind sie, die einen Gott machen ...?“ – Theologie und Atheismus (S. 113–115)	140
3.3 „Ich bin, was ich bin ...“ – Der biblische Gott (S. 116–120)	146
3.3.1 „Ich bin, was ich bin ...“ – Gottesvorstellungen in der Bibel (S. 116f).....	146
3.3.2 „Du sollst dir kein Bildnis machen ...“ – Das Bilderverbot (S. 118f)	149
3.4 „Gestatten, mein Name: Gott ...“ – Gottes-Vorstellungen und -Definitionen (S. 121–126)	152
3.4.1 „Ich glaube an Gott, auch wenn es ihn nicht gibt“ –Gottesvorstellungen Jugendlicher (S. 121)	152
3.4.2 „Persönlicher Gott“ – Gott: Person, Kraft, Symbol? (S. 122–124).....	153
3.4.3 „Vater unser ...“ – Gott, männlich und/oder weiblich? (S. 124f).....	156
3.5 Ach, Du lieber Gott! – Gottes gegensätzliche Gesichter (S. 127–133)	159
3.5.1 Der liebe Gott? – Ein Teddy-Bär-Gott? (S. 127f)	160
3.5.2 Der geoffenbarte und der verborgene Gott –Gott, ein Geheimnis (S. 128–130)	160
3.5.3 „Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir ...“ – Gott in Beziehung (S. 131+133, oben)	163
3.6 „Lieber keinen Gott als so einen ...!“ – Warum lässt Gott das Leid zu? (S. 134–140)	166
3.6.1 „Ich glaube nicht mehr an Gott ...“ – Warum lässt Gott das Leid zu? (S. 135f)	167
3.6.2 „Wo ist Gott, wo ist er?“ – Wo war Gott in Auschwitz? (S. 137)	169
3.6.3 „Warum tat Gott sich so etwas an?“ – Gott am Kreuz? (S. 138f)	170
3.7 „Wallah!“ – Haben die Religionen denselben Gott? (S. 141–145)	173
3.7.1 „Gott hat viele Gesichter ...“ – Gott(heiten) der Religionen (S. 141f).....	173
3.7.2 Jahwe, Gott und Allah – Der Gott der Juden, Christen und Muslime (S. 142)	174
3.7.3 Drei gleich eins? – Der trinitarische Gott der Christen (S. 143)	174
4. Jesus Christus – Ein Störenfried? (S. 146–193)	178
4.0 Zum Kapitel (Einleitung) (S. 146–149)	178
4.1 „Was für eine verrückte Geschichte“ – Das Kreuz mit dem Kreuz (S. 150–155)	181
4.1.1 „Und Jesus rief laut ...“ – Erzählungen vom Tod Jesu (S. 151)	182
4.1.2 „Sein Leben lassen für seine Freunde ...“ – Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament (S. 152)	182
4.1.3 „Dass er bis zum Tod durchhielt ...“ – Deutungen des Todes Jesu in Theologie und Kultur (S. 153f).....	183
4.2 Am Anfang der Stall? – Jesu Leben (S. 156–166)	186
4.2.1 „Am Anfang der Stall, am Ende der Galgen“ – Die Evangelien (S. 157f).....	187
4.2.2 „Wir predigen Christus, den Gekreuzigten ...“ – Historischer Jesus – Geglaufter Christus (S. 159)	189
4.2.3 „Und es begab sich zu der Zeit ...“ – Jesus-Doku in sieben Szenen (S. 160–166).....	190
4.3 Schöne Geschichten? Ein blaues Wunder? – Gottes Reich (S. 167–173)	195

4.3.1 „Das Reich Gottes ist wie ...“ – Gleichnisse Jesu (S. 169f)	196
4.3.2 „... so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen“ – Wirkte Jesus wirklich wahre Wunder? (S. 171f)	199
4.3.3 „Siehe, ein Fresser und Weinsäufer!“ – (Mit) Jesus bei Tisch (S. 173)	200
4.4 „Und er tat seinen Mund auf ...“ – Worte und Predigten Jesu (S. 174–180)	202
4.4.1 „Ich aber sage euch ...“ – Die Bergpredigt (Jesu Toraauslegung) (S. 174f)	202
4.4.2 „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ – Jesu Ethik (S. 176f)	203
4.4.3 „Folgt mir nach ...!“ – Nachfolge Jesu (S. 178f)	205
4.5 Jesus Christus als Gottes Sohn? – Jesus im Rückspiegel (S. 181–186)	208
4.5.1 „Er ist auferstanden, er ist nicht hier“ – Jesu Auferstehung (S. 181f)	208
4.5.2 „Du bist der Christus!“ – Deutungen Jesu im Neuen Testament (Hoheitstitel) (S. 183f)	210
4.5.3 Wahrer Mensch und wahrer Gott? – Deutungen Jesu in der Theologie (Zweinaturenlehre) (S. 185f)	211
4.6 Jesusbewegung oder Christentum? – Deutungen Jesu Christi (S. 187–190)	214
4.6.1 „Mein großer Bruder“ – Deutungen Jesu in den Religionen (S. 187f)	214
4.6.2 „Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag“ – Deutungen Jesu in Philosophie und Kultur (S. 189)	215
4.6.3 „Jesus bedeutet für mich ...“ – Deutungen Jesu heute (S. 190, obere Hälfte)	216
4.7 ... aufgefahren in den Himmel, von dort wird er kommen ... – Himmelfahrt und Wiederkehr (S. 191–193) ...	219
5. Kirche(n) – Ein Weg zur Gemeinschaft? (194–237)	221
5.0 Zum Kapitel (Einleitung) (S. 194–197)	221
5.1 Glaube ja, Kirche nein? – Gemeinschaft der Glaubenden (S. 198–205)	224
5.1.1 Ein doppelter Blick: auf die Bühne und hinter die Kulissen – Die ersten Christugläubigen (S. 198f)	224
5.1.2 Eine Erfolgsstory!? – Der „Siegessäuge“ des Christentums (S. 200–202)	225
5.1.3 Hat Gott eine Konfession? – 2000 Jahre Christliche Kirche(n) (S. 203f)	229
5.2 Von der Clique zum Unternehmen – Gemeinschaft und Gesellschaft (S. 206–214)	233
5.2.1 Spontaneität und Institutionalisierung – Oben und unten (S. 206–208)	233
5.2.2 Inklusion und Exklusion – Innen und Außen (S. 208–210)	236
5.2.3 Ist die Kirche machtgerig? – Kirche und Staat (S. 211–213)	240
5.3 „Ich glaube an Gott, nur an sein Bodenpersonal nicht“ – Kirche auf Bewährung (S. 215–221)	245
5.3.1 „... wir klagen uns an ...“ – Die Kirchen und der Nationalsozialismus (S. 215–218)	245
5.3.2 „Die (vorrangige) Option für die Armen“ – Die Kirchen und die Soziale Frage (S. 219–221)	249
5.4 „Jedes Mal in der Kirche kam ich zum Nachdenken“ – Kirche heute (S. 222–228)	255
5.4.1 „Die Suche nach Gemeinschaft“ – Menschen in der Kirche (S. 222f)	255
5.4.2 „... wo zwei oder drei versammelt sind ...“ – Kirche zwischen Kommunikation und Organisation (S. 224f)	256
5.4.3 „... für die freiheitlich-demokratische Ordnung ...“ – Kirche in der Gesellschaft (S. 225–227)	256
5.5 „Die Kirche muss sich ändern ...“ – Hat die Kirche (noch) eine Zukunft? (S. 229–237)	262
5.5.1 Kirche 2030 – Eine Institution im Reformstress (S. 229–231)	262
5.5.2 Allen Leuten recht getan ... – Kirche im Widerstreit der Erwartungen (S. 232f)	264
5.5.3 Keine Antwort auf Fragen, die wirklich bewegen? – Jugendliche und Kirche (S. 233f)	265
5.5.4 Global und lokal denken und handeln – Ökumene weltweit und vor Ort (S. 235f)	265
6. Religion(en) – Wozu? (S. 238–261)	267
6.0 Zum Kapitel (Einleitung) (S. 238–241)	267
6.1 Religiös (un)musikalisch? (S. 242–249)	269
6.1.1 „Religiös sein heißt ...“ – Was ist Religion? (S. 242f)	269
6.1.2 „Wage zu denken!“ – Religion im Wandel (S. 244f)	271
6.1.3 „... von Menschen selbst bestimmt ...“ – Weltanschauungen (S. 246f)	272
6.1.4 Religiosität – ein gewisses Lebensgefühl“ – Jugend und Religion (S. 248f)	274
6.2 Weltreligionen (S. 250–254)	276
6.2.1 „... eine gewisse Enzyklopädie“ – Die Weltreligionen (S. 250)	276
6.2.2 „Ich glaube an ...“ – Weltreligionen im Taschenformat (S. 251–253)	276
6.3 Sollen alle glauben, was sie wollen!? (S. 255–261)	280
6.3.1 „Gott blieb, ein Licht in meinem Herzen“ – Eigenposition(en) (S. 255)	280
6.3.2 „... zur Anerkennung führen“ – Fremdposition(en) (S. 256–258)	281
6.3.3 „Ungläubiges Staunen“ – Dialog (S. 259f)	286
7. Anhang: Überblick – Inhaltsverzeichnis – Register	291
7.1 Jugendliche	292

7.1.1 Subjektorientierung: Jugendliche	292
7.1.2 Didaktik: Theologisieren mit Jugendlichen	293
7.2 Themenfelder von Theologie und RU	295
7.2.1 Bibel	295
7.2.2 Ethik	295
7.2.3 Gerechtigkeit	297
7.2.4 Kirchen, Konfessionen	298
7.2.5 (Welt-)Religionen	299
7.2.6 Zukunft	299
7.3 Dimensionen: Menschenrechte – Gender – Inklusion	300
7.3.1 Politische Dimension: Menschen-/ Grundrechte	300
7.3.2 Gender	300
7.3.3 Inklusion	301
7.4 Theologie, systematisch	302
7.4.1 a) Martin Luther	302
7.4.1 b) Johann Amos Comenius	303
7.4.2 Dietrich Bonhoeffer	304
7.4.3 Dorothee Sölle	305
7.4.4 Weitere Theologie(n)	307
7.5 Fächerverbindung	308
7.5.1 Quellentexte (Textpaare) – Überblick / Register	308
7.5.2 Philosophie	309
7.5.3 Naturwissenschaften	311
7.5.4 Gesellschafts-/ Sozialwissenschaften	312
7.5.5 Geschichte – Theologie, historisch	313
7.5.5.1 Geschichte – Geschichte Israels (Jüdische Perspektivierung)	313
7.5.5.2 Geschichte – Kirchengeschichte (Christliche Perspektivierung; westliche, abendländische Sicht)	313
7.5.5.4 Biblische Theologie: Gottes Handeln in der Geschichte	314
7.5.6 Deutsch – Literatur	315
7.5.7 Kunst	315
7.5.7.1 Bild-Didaktik	315
7.5.7.2 Die Bilder (Kunstwerke) von Hans-Georg Hofmann	317
7.5.7.3 Bildregister	319
7.3.3 Inklusion	301
7.4 Theologie, systematisch	302
7.4.1 a) Martin Luther	302
7.4.1 b) Johann Amos Comenius	303
7.4.2 Dietrich Bonhoeffer	304
7.4.3 Dorothee Sölle	305
7.4.4 Weitere Theologie(n)	307
7.5 Fächerverbindung	308
7.5.1 Quellentexte (Textpaare) – Überblick / Register	308
7.5.2 Philosophie	309
7.5.3 Naturwissenschaften	311
7.5.4 Gesellschafts-/ Sozialwissenschaften	312
7.5.5 Geschichte – Theologie, historisch	313
7.5.5.1 Geschichte – Geschichte Israels (Jüdische Perspektivierung)	313
7.5.5.2 Geschichte – Kirchengeschichte (Christliche Perspektivierung; westliche, abendländische Sicht)	313
7.5.5.4 Biblische Theologie: Gottes Handeln in der Geschichte	314
7.5.6 Deutsch – Literatur	315
7.5.7 Kunst	315
7.5.7.1 Bild-Didaktik	315
7.5.7.2 Die Bilder (Kunstwerke) von Hans-Georg Hofmann	317
7.5.7.3 Bildregister	319
8. Anhang II: Kompetenzorientierung (am Beispiel Baden-Württemberg – Abitur)	320
8.1 Evangelische Religionslehre Schwerpunktthema I:	320
8.2 Evangelische Religionslehre Schwerpunktthema II	321
8.3 Anforderungssituationen	323